Paibacher Beitung.

Binnettationsbreis: Mit Boftverfenbung: gangjäbrig fl. 16, halbjährig fl. 7,80. Im Comptoix: unjährig fl. 11, halbjährig fl. 5,80. filt bie Zuftellung ins Saus gangjährig fl. 1. — Zufertionsgebær: Filt Alter Inletate bie au 4 Zeilen 25 fr., größere per Zeile 6 fr.; bei öfteren Wieberholungen pr. Zeile 8 fr.

Die "Laibader Beitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abministration befindet sich Congresoplat 2, die Rebaction Bahnbofgasse 24. Sprechtunden der Achaetion täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags. — Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen and Manuscripte nichtzurückgestellt.

Amtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Emeinhennen und der Beneinhennen und 4. April d. 3. dem Gemeindevorsteher in Zwölfmalgreien Anton Egger golbene Rang: Angliene Berdienstkreuz allergnädigst zu verleihen

Nichtamtlicher Theil.

Das Wehrgesets im Herrenhause.

Dem öfterreichischen Herrenhause wird bie Anatennung nicht verweigert werden dürfen, bei der Shandlung des Wehrgesets seiner eigensten Burde mi seinem eigensten Wesen in vollstem Maße gerecht entem eigensten Wesen in vollstem Waße gewicht zu sein. Das Wehrgesetz wurde einstimmig duchberation angenommen. Man leistet Berzicht auf das Unschlerzichen und der Benges Duchberathen ber einzelnen Paragraphe. Als Ganzes nur muß das Wehrgesetz in Kraft treten; als Ganzes nur dam es seinen Zweck erfüllen, wie das der General-labschef F&W. von Beck es in seiner Rede siegreich nachgewiesen hat. Die Generaldebatte über das Wehrgeg, somit die ganze Verhandlung, nahm nur eine inge Sie ber Mube, dusige Sikung in Anspruch. Es lohnt fich ber Mühe, bi biefen Tool in Anspruch. bi biefen Thatsachen zu verweilen. Es wird nicht leicht kmand sich dem Eindrucke zu entziehen vermögen, der Berbandt em Eindrucke zu entziehen vermögen, der de Berhandlung des Herrenhauses in natürlicher Weise

Das ist selbstverständlich, dass sich im Herren-e ber Geist vollieben das ber Geist voll-Das ist selbstverständlich, dass sich im Derren-tommener Geist patriotischer Opferwilligkeit stets von-geordnetenhause bei der Geist, der auch im Ab-la erfreulicher Gest ver Behandlung des Wehrgesetzes. n eifreulicher Kraft zum Ausdrucke gelangte. Gleichdits bekundete fich in den Reden, die anlässlich des Bebraeiekon Rerftandnis Behrgesetz fich in den Reden, die anlassitu, die die Berftändnis für die Bewegung und die Ideen der Zeit, für die Bewingungen der die Green der Leit, für die gebingungen der die Green der Leit, für die Bebingungen, benen die Staaten unterliegen, und für Mutoobe, benen die Staaten unterliegen, und für bie Aufgaven, benen die Staaten unterliegen, und Mis. Die Dinge werben so beurtheilt, wie man es won won einer Werten so beurtheilt, wie man es der von einer Versammlung erwarten darf, welche die Besten bes Reiches in sich schließt. Wenn es irgendwie bing au bringen wit der Gischniefungen bes in Oesterdung du bringen mit ben Rückwirkungen bes in Desterneich herrschenden mit den Rückwirkungen des in Seine milden, bass die Berhandlung des Herrenhauses eine Beigende Midwellen bei Berbandlung, ausreichende Wiberlegung bilbet gegen die Behanptung,

Fieuisseton.

Rarl Defdmann als Obmann ber Section «Rrain».

Diese Bielseitigkeit stand in glücklicher Harmonie Arbeitskraft: N. eisernem Fleiße und seiner inneren ich ber Bablspruch kines großen Borgängers Haquet und auch der seine. und großen Borgängers Haquet und auch der feine. Begabung ihn weiters auszeichnete, war eine seltene atgieng nichts Naturbetrachtung; seinem Scharsblicke

alle Boten berfelben, er beobachtete bas Wieberochen ber Meter, er beobachtete bas Wieberetwachen besselben, er beobachtete das wieden ber Rögel am Blühen ber Blumen, am Buge ber Bögel, an ber Richtung bes Windes; tagsüber brobachtete er die meteorologischen Verhältnisse, und in sternenheller Racht trat er ans Fenster, um den Gang und die Racht trat er ans Fenster, um den Gang hundert anderen Verstirne zu verfolgen. Neben den Gemüsemork Arbeiten versäumte er keinen Tag, den Gemüsemarkt du durchstreifen, um sich auch hier den Stand du durchstreifen, um sich auch hier und nanches Stand der Begetation, der Gartencultur und sich er dann wohl unterrichten. Aengstlichen Blicke von Daphne Blagayana, die zum Berkaufe gebracht weite, besorgt, dies zum Berkaufe gebracht weite, besorgt, dies zum Berkaufe gebracht Daphne Blagayana, die zum Verkaufe gebrus, tottung verfosse, diese seltene Pflanze könnte der Aus-

Das aber, was uns alle zu Deschmann auch per-

dass der öfterreichische Staat sich seiner historischen welche die allgemeine Entwicklung der Zeit beleuchtete, Natur entäußert habe oder seinen großen Traditionen ferner der Reben des Prosessors Dr. Randa und des untreu geworden sei. So lange die österreichische Staats- Fürsten Georg Lobkowit, welche in Bezug auf die ibee sich einer solchen Bertretung erfreut, find auch bie Bedingungen einer bedeutenden Entwicklung vorhanden. Gerade am herrenhause, auf beffen Busammenfetzung boch bie Regierung einigen Ginflus zu üben vermag, zeigt es sich, wie ungerecht die Buftande in Defterreich zuweilen beurtheilt werben, zeigt fich auch bas Faliche und Unwahre ber peffimiftischen Behauptungen, bie gegenüber bem Taaffe'ichen Systeme versucht werben. Der Landesvertheibigungs-Minister Graf Belfers-

heimb beschränkte fich in seiner Rebe wesentlich barauf, die öfterreichische Staatsibee und bie Dacht ber patriotischen Gefühle in Defterreich zu betonen; es gelang ihm, jene Accente zu finden, welche mit dem Cha-ratter der Debatte harmonieren. Der Minister dankte ben beiden Vertretungskörpern nicht im Namen ber Regierung, sondern im Ramen bes Reiches und sprach mit warmer Begeisterung von ber Armee, welche die Bach terin des Friedens ift und welche bereit ift, ihr Blut zu vergießen für Raiser und Reich, für Thron und Baterland. Es muss auch einer Regierung genügen, wenn fie fozusagen ohne Schwertstreich, ohne heftige Rämpfe, ohne Beunruhigung und Aufregung bei ben Bertretungsförpern Buftimmung für bas erzielt, was im Interesse ber Gesammtheit nothwendig ift. Die Regierung hat die Majoritat in beiben Saufern bes Barlamentes. Die Opferwilligkeit gilt immer bem Reiche. Aber wenn das die Opposition besonders icharf accentuiert, so ift zu bemerken, bass jede Regierung ein Ber-trauensvotum schöpft aus dem thatsächlichen Erfolge.

Die allgemeine Aufmerksamkeit ift ber gebiegenen und gehaltvollen Rebe bes Generalftabschefs, Feldzeugmeifter von Bed, zugewendet. Die Bufammenfetjung bes Herrenhauses bringt es mit sich, dass einer der obersten Functionäre des k. k. Heeres das Wort ergreifen fonnte. Der Generalftabschef hat fo gesprochen, bafs seine Rebe in ben Kreisen ber Armee sowohl als in ben Kreisen ber Bevölkerung die allgemeinste Befriebigung erwedt. Das Wehrgesetz fand als Ganzes und in feinen einzelnen Beftimmungen eine Rechtfertigung burch einen General, beffen Autorität in militärischen Dingen nicht angezweifelt werben fann. Ginen glangenberen und befferen Abichlufs hatten bie Berhand. lungen über bas Wehrgeset taum gu finden vermögen. Wir ermahnen noch ber Rebe bes Farften Schönburg,

zugänglichen Befen, feine glanzende Gabe, auf anbere geiftig anregend zu wirken. Diefe Gabe haben die Ditglieber bes Alpenvereines zu beobachten und auszu-nüten wohl am meisten Gelegenheit gehabt. Er wusste jeber Sache eine belebenbe Seite abzugewinnen, ohne jemals aufbringlich zu werben ober in ben Praceptor-Deschmanns eisernem Fleiße und seiner inneren bloßen Naturschwärmer. So wirkte er verrugent vielem lines proßen Norgan otiosus» war der Wahlspruch auregend nach allen Seiten und — um neben vielem und großen Norgan otiosus» war der Wahlspruch auregend nach allen Seiten und — hätte Deschmann and großen Norgan wicht ents anderen nur eines hervorzuheben - hatte Deschmann die wunderherrliche Sage vom Blatorog nicht ents aber seine wissenschaftliche Bebeutung, seine specielle beckt, würden wir Baumbachs schöne Dichtung nicht Bedeutung für Krain haben selbst seine Gegner zu-

> zugethan war, mag baraus entnommen werben, dafs berfelbe fich bereits an ben Vorarbeiten gur Gründung des öfterreichischen Alpenvereines im Jahre 1862 betheiligte und dann ein treues Mitglied besselben blieb leidsschreiben bon nah und fern, aus Bien und allen bis zu feinem Tobe.

Außer ben genannten glänzenben Eigenschaften will ich noch seiner eblen Bescheinheit gebenken; jebe über den Arbeiten versäumte er keinen Tag, will ich noch seiner edlen Bescheidenheit gebenten, in der Eisernen Arbeiten versäumte er keinen Tag, will ich noch seiner edlen Bescheidenheit gebenten, in der Eisernen Arone durch Se. Majestät, seine Entsendag andere der Begetation, der Gartencultur und fremdes Verdienst anzuerkennen, und jedem, der ihm in der Eisernen Krone durch Se. Majestät, seine Entsendag in den Landesserbeng war er dankbar. Ein schof und in die Gemeinderathsstube, seine Wahl nes Beifpiel hiefur finden wir in bem Dante, ben er feinem, ihn bei feinen Forschungen so erfolgreich unterstützenden Braparator Schulz am Todtenbette mit politischen Wirten bes Mannes, so galt seine Ernendas aber, was uns alle zu Deschmann auch perschieren, seinem oft gemüthlichen, dem Humor der Ausbeschaftlichen Berschieren binkog, war, abgesehen von seinem ehrlichen, dem Humor die Dank aus für die vielseitig gelungene Mitslichen Berschieren, seinem oft gemüthlichen, dem Humor der Ausbeschaftlichen Berschieren binkog, war, abgesehen von seinem ehrlichen, dem Humor die vielseitig gelungene Mitslichen Berschieren binkog, war, seinem oft gemüthlichen, dem Humor die vielseiten bei vielseitet. Dem treuen, sind the meinen sitternder Humor die vielseitet. Dem treuen, sind the weichen Berschieden, dem Berschieden Bers

Sprachenfrage ber Gleichberechtigung bas Bort rebeten. Es wurde neuerdings bie Gewischeit gegeben, bafs bie einheitliche Sprache ber Urmee aufrecht bleiben mufs, bafs jeboch alle Rudfichten geubt werben follen, welche fich mit diefer Grundbedingung irgendwie in Ginklang bringen laffen.

Seitbem bas Behrgefet in ber Monarchie ber parlamentarischen Behandlung unterliegt, tonnte niemals auf die Debatte ber öfterreichischen Bertretungsförper mit größerer Befriedigung gurudgeblicht werben als heute, obwohl das neue Wehrgeset an die Opfer-willigkeit der Bevölkerung vermehrte Anforderungen ftellt. Es war ber Regierung gewiss eine angenehme Bflicht, im Serrenhause ben beiben Bertretungsförpern noch einmal ihren Dant aussprechen zu können. Der harmonische Abschlufs ber Debatte vervollständigt ben Einbrud berfelben. Man erkennt, bafs Defterreich nicht nur eine ftarte Urmee befigt, sonbern auch ein opferwilliges Parlament und Bolter, die bereit find, Gut und Blut für Raifer und Reich hinzugeben.

Berhandlungen des Reichsrathes.

= Bien, 10. April.

Bu Beginn ber heutigen Sitzung spielten fich im Abgeordnetenhause fturmische Scenen ab. Der antifemitische Abgeordnete Türk erkühnte fich nämlich, Defterreich und die Urmee in einer unerhorten Beife zu beleibigen. Die Entruftung, welche bie Meugerungen biefes Abgeordneten im gangen Saufe hervorriefen, ift gerabezu unbeschreiblich. Als erfter legte Dr. von Plener gegen bie Berunglimpfungen Turks Protest ein, ihm folgten bie Obmanner aller anderen Clubs bes Saufes. Der Berlauf biefer bewegten Scenen war folgenber:

Auf ber Tagesordnung stand ber Bericht bes Wehr= Ausschuffes über bie Abanderungen, welche bas herrenhaus an bem Wehrgesetze vorgenommen hat. Bu § 14 ertlarte Türt, bafs bie Deutschen Defterreichs, mas ihre nationale Sicherheit betrifft, am wenigsten Ursache haben, am Staate mit besonderer Liebe gu hangen. Die Borlage gehe über bie Kräfte bes Bolles hinaus und er werbe gegen biefelbe ftimmen. Dr. Plener ertlarte, für bie neue Faffung bes § 14 zu ftimmen. § 14 wurde bierauf

nabezu einstimmig angenommen.

bungen, bann für bas geschmachvolle Arrangement ber

Rubolfinum-Sammlungen aus.»

So ichrieb er am 10. Marg, und in ber folgenben Nacht starb er. In der That kann Herr Schulz diesen Dant des Sterbenden als ein theures und ehrenvolles Bermächtnis mit Stolz und innerfter Befriedigung beton zu verfallen; er wuste Rath für jedermann: für den Botaniker, den Mineralogen, den Geologen wie für den Touristen und den Ethnographen oder den bloßen Naturschwärmer. So wirkte er befruchtend und in sturmbewegter Zeit mitten in politischen und nationalische Auflichen Mitten in politischen und nationalische Mirken nalen Rämpfen hat, wie es im politischen Leben nicht zu vermeiben, bem Manne viele Krankungen bereitet, leweis bessen bas große Wie fehr Deschmann der Forderung alpiner Zwecke welchem fich alle Schichten und alle Kreise ber Bevölkerung angeschloffen haben, die Berge prächtiger Blumen, die auf fein Grab niedergelegt murben. Bahrhaft erhebend waren die zahlreichen, ehrenvollen Beiöfterreichischen Sectionen und aus Deutschland, welche der Section zugekommen find.

Aber auch im Leben noch wurden ihm Ehre und bung in ben Reichsrath, in den Landtag, in den Landes-Ausschufs und in die Gemeinderathsftube, seine Wahl gum Bürgermeifter von Laibach (1871 bis 1873) bem nung jum Mitgliebe ber zoologisch botanischen Gefelllächter bes Hauses bas Wort, ber nach einer Bemerkung darüber, dass sich semitische Jünglinge ber Wehrpflicht entziehen, auf bas beutsch = öfterreichische Bundnis zu fprechen tommt. . Wenn man fieht, | fagt Rebner, . wie viele Sauluffe auf ber rechten Seite bes Saufes auf ein= mal zu Pauluffen werben, und wie fich Czechen und Polen auf einmal für die beutsch = öfterreichische Allianz begeiftern, fo mufe man zu ber Ueberzeugung tommen, bafs nicht Liebe, fondern nur momentanes Intereffe biefe Berren bagu bewegt. Ich aber tann nicht umbin, meine Meinung dahin ju äußern: Gott behüte Deutschland bavor, bafs es einmal barauf angewiesen sei, von Defterreich Silfe zu bekommen, benn es wurde nur fehr lage ober gar feine Silfe von Defterreich befommen . Lebhafter Wiberspruch im gangen Saufe. Stürmifche Bewegung. Allgemeine Rufe ber Entruftung. Die Abgeordneten fturgen auf Turt gu und protestieren heftig.

Abg. v. Plener: Ich möchte wünschen, bass burch ben Lanbesvertheibigungs = Minifter folden Meugerungen entgegengetreten werbe, wie wir fie eben gebort. Diefe Berren benühen jebe Belegenheit, um Defterreich, ben Staat und fein Unfeben auf bas allerempfindlichfte bem Muslande gegenüber herabzuseten. Diese Berren benüten jebe Belegenheit, um Deutschland ihre Sympathien gu bezeigen, und babei fegen fie ben Berbundeten Deutschlande, Defterreich, fuftematifch herunter und wollen Defterreich im feinem Unfehen nach außen erniedrigen. (Beifall.) Es ift mehr als beklagenswert, wenn sogenannte beutsch = nationale Abgeordnete bas beutsch = öfterreichische Bundnis hier in fo verächtlicher Beife behandeln und

herabsehen. (Beifall.) Landesvertheibigungs = Minister Graf Welfers heimb: Hohes Haus! Ich hatte bereits einmal Gelegenheit, mich mit ber unpatriotischen Saltung bes 216geordneten Türk zu beschäftigen. Ich habe bamals ges sagt: Michtswürdig ist bas Bolk, bas nicht alles setzt an feine Ehre, > und ich habe es bamale bebauert, bafe fich in diefem Saufe Stimmen finden, welche inftematisch bas Selbstgefühl und bie Selbstachtung, bie fie uns, unferem Reiche und Bolle ichulbig find, herunterfeten. 3ch habe gehofft und gedacht, bass bamit genug geschehen sei; denn auf folche Ausführungen einzugehen, scheint mir in gewiffen Dage wirklich unter ber eigenen Burbe gu fein. (Bebhafter Beifall.) In biefem Saufe bedarf es wirklich nicht erft bes Beweises bes Patriotismus mit Worten, und ich war gerade anlässlich ber Wehrbebatte in der Lage, nicht meine Unschauungen allein in diesem Hause auszusprechen, sondern die Anschauung über die patriotische Haltung bes ganzen Hauses, welche allgemein getheilt wurde. Ich fann bem Borredner nur banten, dass er die Gelegenheit ergriff, in dieser Beziehung die Befinnungen flar auszusprechen, die gewife von allen Seiten bes Saufes getheilt werben. Begenüber biefen fraftigen Worten habe ich vom Standpuntte ber Regierung nicht mehr nothwendig, einzutreten. Ich fann mich ihnen nur anschließen, sie freudigst begrüßen und damit die Sache hier im Saufe als abgethan erachten

(Bravo!) Abg. Dr. Rieger: Es ift bon unferer Geite ichon wiederholt ber Ueberzeugung Ausbruck gegeben worben, bafs wir, die verschiedenen Bolfer diefes Reiches, in feinem Fortbestande und seiner Rraft bie Bedingungen unserer Existenz erbliden. Ebenso haben wir es gebilligt, dass Desterreich fich in friedlichem und freundschaftlichem Ber-

diensten. Ihm zu Ehren hat Conftantin von Ettingshausen ein in ben pflanzenreichen Mergelschichten von Sagor vortommendes Fosfil mit dem Ramen Ficus Deschmanni und Professor Rerner eine von Deschmann hierlands entbectte Composite mit bem Ramen Patasites Deschmanni bezeichnet, und die Section «Rrain» des deutschen und öfterreichischen Alpenvereines erfüllte eine Ehrenpflicht, als fie trop bes uns allen noch erinnerlichen liebenswürdigen und bescheibenen Sträubens Deschmanns bas Schuthaus auf bem Triglav ihrem verehrten Obmanne gu Ehren .Rarl Defchmanns Sutte benannte.

Run habe ich es versucht, Ihnen noch einmal bas vor die Seele zu führen, — freilich befand ich mich ftattfand. Als sich jedoch Uebelstände ergaben, sei von der gegen den Abg. Pfarrer Beber wegen ber hiebei in der Lage eines Mannes, der zeichnen soll. Positivarcasse rein nur dur monimulation Durchten der gegen den Abg. Pfarrer Beber wegen ber hiebei in der Lage eines Mannes, der zeichnen soll, Bostsparcasse rein nur zur manipulativen Durchsührung lichung der Briefe des Cardinals Ichung der Briefe des Cardinals Ichung der Briefe des Cardinals Bild steht ja so lebhaft vor uns, das Sie sich alles aber der Bank absolut keine ausnahmsweise Begünstischen Disciplinarversahren einleiten. das, was ich nicht erwähnt, felbst ergänzen können. Füllen Sie die Umriffe, die ich gezogen, mit den De-

Sinne fortwirten zur Ehre unferes theuren Beimat- Titel Boftfparcaffes angenommen. Das Saus acceplandes Rrain, und jeder von uns foll beftrebt fein, tierte hierauf mit einer von Dr. Berbft beantragten nach feinen Rraften dahin zu wirken, um die Lucken, Mobification in zweiter und britter Lejung die Borlage, ja um ben Abgrund, ben Deschmanns Tod hinterließ, durch neue Arbeiten in feinem Geifte auszufüllen. Sein Name bleibt für immer unvergeffen, moge auch fein Reicher ben Ausbau ber Bahn Unter-Drauburg-Bolfs-Beift in uns fortwirten und fortleben!

Bu § 49 verlangt Abgeordneter Türk unter Ge- hältnisse zu Deutschland befinde, weil wir darin eine Ga- örterte die Nothwendigkeit des Ausbaues der Unterkring rantie des Friedens für ganz Europa erbliden. Ich glaube, Bahn und hofft, dass der Herr Minister biefe Frage, bafs Meußerungen, wie fie heute gefallen find, fich von selbst richten. (Beifall rechts.) Wir werben unseren Weg weiter geben und alles aufbieten, um biefes Bolferreich in voller Rraft zu erhalten. (Lebhafter Beifall rechts.) Abg. Ritter von Jaworsti: Es ift gu bebauern, bafs bei ber gehobenen Stimmung bes ganzen Hauses in biefer für Desterreich so hochwichtigen Angelegenheit eine Stimme ber Diffonang fich geaußert hat. Abg. Pring Biechtenftein: Die Burechtweisung, die seitens bes Borredners bem Abgeordneten Türk gutheil geworben ift, wurde vollfommen genügen. Allein ich glaube, bafs unfere Partei, die Deutsch-Conservativen, diese Gelegenheit nicht vorübergeben laffen konne, ohne laut zu protestieren gegen die unpatriotischen Worte, die wir soeben vernommen. Ich glaube, bafs es feine Partei in Desterreich gibt, welche folche Worte anders als mit ber größten Entruftung aufnehmen wirb. Abg. Engel ertfart, bafs er und feine Befinnungegenoffen, ba ihre Abanderungsantrage in Bezug auf bie Ginjährig-Freiwilligen nicht berücksichtigt wurden, gegen das Gesetz stimmen werden.

Abg. Graf Coronini: 3ch will auch nicht ben minbeften Zweifel barüber auftommen laffen, bafs bas Wort des Abgeordneten Türk uns ebenso auf das höchste entruftet und ergurnt bat, wie alle übrigen Parteien bes Hauses. Unfer Programm ift bie Hochhaltung ber öfterreichischen Fahne, und biefem Programme bleiben wir treu. (Beifall.) Abg. Graf Sohenwart: Wenn ich in dieser Angelegenheit bas Wort ergreife, so geschieht es nur beshalb, bamit conftatiert werbe, bafs fich in biefem Worte des Abgeordneten Türk in die größte Entrüstung die Abanderungen, welche das Herrenhaus an hie versetzt worden wäre. (Beisall.) Abg. Steinwender Wehrgesetze in den §§ 14 und 49 vorgenommen in erklärt, er wolle für seine Fraction nicht zurüchleiben wit aller acces auf Damit ist und nur sagen, dass er gerade vom deutsch-nationalen das Wehrgeset in den §§ 14 und 49 vorgenommen. Dami in mit allen gegen 8 Stimmen angenommen. Standpunkte aus solche Aeußerungen missbillige. (Bravo.) giltig erledigt. Der deutsch-nationale Abg. Tirt hat nur eine persönliche Weiner des Abgeordneten seiner aufdringlichen Schrift gegen die Abg. Abg. Fiegl erklärt, bass die Worte bes Abgeordneten seiner aufdringlichen Schwathaftigkeit gegen bie Borte nur eine persönliche Meinungsäußerung maren und Türk nur eine persönliche Meinungsäußerung waren und anderungen gesprochen und hiebei die impertinente balb im Namen bes Berbandes gesprochen wurden "Sch felbft,» fagte Fiegl, shabe im Jahre 1866 auf bem folche Berallgemeinerung, wie sie auf ber Linken beliebt Diese freche Aeußerung rief einen Sturm ber wurde.» Abg. Türk (großer Lärm) erklärt, er habe nicht riften im wurde.» Abg. Türk (großer Lärm) erklärt, er habe nicht rüftung im Hause hervor, wie wir ihn im Abgeod bie Armee beleidigt. (Ruse links: O ja!) Abg. Türk fährt netenband waren hervor, wie wir ihn im Querst war is fort und behauptet, die Bolen und Czechen vertreten fein bunaftisches, sonbern ein flavisches Antereffe. Brafibent Dr. Smolfa unterbricht wiederholt ben Rebner. Berichterstatter Graf Rinsty erflart, es hat fich ber ichone öfterreichische Patriotismus, welcher in biesem Hause herrscht, in der glänzendsten Beise bewährt. Sogar die eigenen Besinnungsgenoffen Türks batten feine Meußerungen als ihren Unfichten nicht entsprechend bezeichnet. Er fonne mit ben Borten ichließen : Gott fei Dant, bafs im öfterreichischen Parlament es eben nur Gine Stimme gibt, welche fich in folder Beise äußert! (Lebhafter Beifall und Sanbeflatichen.) § 49 wurde hierauf angenom= men und die Abanderungen des Wehrgesetes auch in britter Lesung mit ber erforberlichen Zweibrittel-Majorität beschloffen.

lleber ben weiteren Berlauf ber Sigung ift gu melben: Der Abgeordnete Pfarrer Frang Beber theilte in einer Bufdrift mit, bafs er fein Reichsrathsmanbat nieberlege. Der Juftigminifter legte einen Gesegentwurf, betreffend die Ginstellung ber Birtfamteit ber Geschwornengerichte für ben Rreisgerichtsfprengel Cattaro in Dalmatien, bor. Die Borlage murbe bem Strafgefets-Musschuffe zugewiesen. Das haus sette hierauf bie Debatte über bas Budget bei Titel Boftsparcaffenamt > fort. Auf eine bezügliche Beschwerbe Sallwich's erwiderte ber Sandelsminifter, bafs bas Wiener Umtegebaube ber Bostsparcaffe in fanitarer Sinficht febr vortheilhaft ausgestattet fei. Dr. Battai fprach fich gegen bas Cartell ber Defterreichifch-ungarifden Bant mit ber Boftfparcaffe aus. Er bedauerte, bafs bie Regierung von Gelbmächten abhänge, die ihren Sit jum Theile außerhalb bes Reiches haben, ja international feien.

Bant und der Postsparcasse ohne jede Bereinbarung Olmüßer fürsterzbischöfliche Consistorium werde milliment Dlmüßer fürsterzbischöfliche Consistorium werde Westelliche Postsparcasse rein nur zur moniment ergaben, sei von der gegen den Alexander Geschichte Consistorium verde gegen den Alexander Geschichte gegenseitige Berkehr zwischen ber Defterreichisch-ungarischen Bostsparcasse rein nur zur manipulativen Durchführung lichung der Briefe bes Cardinals Fürstenberg denken steht in seiner ganzen Größe und Bedeutung vor uns.

Bir aber wollen sein Andenken für immer in uns tragen, wir wollen in seinem Geiste und in seinem Gerbaitsparte des beiderseinsten Gerbaitsparte des beiderseinsten Gerbaitsparte des Belatten Geschaftsverkehres. Nach servativen ansekatene Weisten Gerbaitsparte des Belatten Geschaftsverkehres. Nach servativen Gerbaitsparte des Belatten Geschaftsverkehres. gung gewährt. Die Boftsparcaffe habe ihre Gelbftanbig-

berg in Berbindung mit der Rudolfbahn und eine Staats-unterstühung für die Murbodenbahn. Abg. Suklie er- debatte über das Nuntium beendet. Das Glaboral debatte über das Nuntium beendet.

welche eine Lebensfrage für das Land fei, durch eine Borlage im nächsten Jahre zur Erledigung brings werbe. (Beifall rechts.) Hierauf wurde die Verhandlung abgebrochen abgebrochen.

In ber Abendfigung überreichte bie Regierung ein Borlage, betreffend die Linderung bes Rothstands in mehreren Ländern. Hierauf wurde die Budgetbebatte bin Titel «Staatsbahnbau» fortgesett. Dr. Rotoschineg beantragte eine Resolution: Die Regierung werde wim gend aufgefordert, der projectierten schmalspurigen Gipt bahn Radlersburg-Luttenberg ihre Aufmerkamkei 30 gewenden sowie beren ehemöglichen Bau burch eine ett berechende Subrechende Subrechende Subrechende sprechende Subventionierung zu förbern und zu ermis lichen. Dr. Heilsberg verwies auf die Bichtigkeit Mr

Beim Titel «Staatseisenbahnbetrieb» besprach Bet Linie Schrambach-Meuberg. gani bas Borgeben bei ber Concessionierung von gorb bahnen. Sectionschef Wittek erwiderte, die Wirfamiri des Handelsamtes durfe sich vor der Welt seben laffen. Mit Beruhigung tonne bas Hanbelsministerium gege über ben vorgebrachten Anschuldigungen bem Urtheile bei Haufes entagenischen Anschuldigungen bem Lie Ruffind Hauses entgegensehen. Franz Krauß schilberte die Bustin bes «Königreiches Abner beite bes «Königreiches Schwarzenberg». Der Rebner festige wortete den Bau der Böhmerwaldbahn. Der Beicht erstatter Martin erstatter Megnik trat für Schwarzenberg ein. Hieraul wurde ber Titel wurde der Titel angenommen. Die nächste Sitzung find morgen ftatt.

Politische Nebersicht.

(Das Abgeordnetenhaus) hat vorgesten merkung gemacht, Gott beschitze Deutschland, bals ti jemals auf öfterreichische Hilfe angewiesen ware; bilfe ware jedenfalls eine fehr laue ober gar fried. Diese freche Mare netenhause noch nicht erlebt haben. Zuerst war Dr. p. Riener wolften Dr. v. Plener, welcher unter dem fturmischen Beifalle des ganzen Hauses die Aeußerung Türks auf bas enbidiebenfte zurustwiese schiedenste zurückwies. Sodann erhob sich ber Lanbeb vertheibigungs Minister Herrn Türk als «abgethan» bezeichnete. Daraufhin in griffen fämmtliche Club-Obmänner: Dr. Rieger, gribe. Favorski, Krip. Lieft vertheidigungs - Minifter Graf Belfersheimb, v. Favorski, Prinz Liechtenstein, Graf Coronini, Hohenwart und De Chenftein, Graf Coronini, Hohenwart und Dr. Steinwender das Bort, um gestein bie unpotriotische Or die unpatriotische Aeußerung Türks zu protesiene Auch Herr Fiegl, Gesinnungsgenosse Türks, sühlt sie gedrungen, Herrn Türk zu desavonieren, indem er his merkte, dass Türk diese Prochamber nicht namens sie merkte, dass Türk diese Aeußerung nicht namens be Barteiverbandes gemacht habe. — Da fich nunmehr Unmöglichkeit herrent habe. — Da fich nunmehr Unmöglichkeit herausgeftellt hat, das Budget vor Dien fertig zu bringen, wurde in einer Conferenz, welche glaßt sident Dr. Swalls fibent Dr. Smolka mit ben Obmannern bet hatte, vereinbart, dass die Sigungen bis heute fall finden werden. Die Delegationswahlen werden Rall ber Nachseffion, welche mit Rücksicht auf bei Ratho likentag erst am 2. Mai beginnen soll, vorgenome des Antrages Heinrich bilbet, sein Reichsrathsmand

Berleihung bes Deffentlichtet rechtes.) Der Minister für Eustus und Unterichtsber dem mit dem für Eustus und hat dem mit dem fürstbischöflichen Diöcesan Rechtlichen in Garal perhalt. seminare «Carolinum-Augustineum» in Graz verbille benen Unterghungen denen Unterghmnafium vom zweiten Semesteilichteils verteicht auf die Dauer der Genegen das gefentlichen gerecht auf die Dauer der Erfüllung der gefetlichen

(Abgeordneter Beber.) Es versautet, hold iher fürsterzbischafter

setzentwurf, betreffend die Gebürenfreiheit der gropinistionsablösung in Geringen. tionsablösung in Galizien und der Bukowina, an (Böh mischer Großgrund befiß.) Die Bob versammlung der partesse anglitalieder bes 600"

servativen angebotene Wahlcompromiss dur Geralhuss gelangen wird, findet

gelangen wird, findet am 28. April statt.
(Das ungarische Abgeordness bei beschlofe in dan genische Abgeordness gemäß bei (Das ungarische Abgeorbnetenhall)
beschloß in der Angelegenheit Rohonczy gemäß den
Antrage des Immunitäts Ausschusses einhelige Anjuchen des Budapester Strafgerichtshoses Folge

Referenten erlitt wesentliche Beränderungen. Gestern and die Schlufsfigung ftatt, in welcher die endgiltige Redaction des Runtiums vorgenommen wurde.

(Deutsches Reich.) Der Berliner «Reichs» anzeiger, veröffentlicht die bereits gemeldete Entlassung be Kriegsminifters Bronfart v. Schellendorf und Die Ernennung bes Gouberneurs von Straßburg, Generals Berby bu Bernois, zu feinem Rachfolger. Kriegsminister ist 1832 geboren und gilt als ein hochbegabter und vielseitig gebildeter Wilitär. — Vorgestern beitelb bis wielseitig gebildeter Wilitär. — Vorgestern brieth die Reichs = Beschwerbe - Commission über bas Babot der «Bolkszeitung». Die Melbung der «Kreuzkitung, das Berbot sei aufgehoben worden, ift verführ, obgleich die Aufhebung des Berbotes in parlamentarischen und politischen Kreisen allgemein erwartet wird.

(Mus Serbien.) Wie man aus Belgrab melbet, faste ber vorgestern stattgehabte Ministerrath den Beschluss, die in Gemäßheit der neuen Verfassung auszubreitenden Gesetzentwürfe längstens bis Ende Mai enigzustellen, bamit dieselben rechtzeitig dem Staatstathe vorgelegt werden können. Die betreffenden Ressortminister werden baher in nächster Beit Fachcommissionen inspeken, welche die Ausarbeitung dieser Gesetzentwürfe lofort in Angriff nehmen follen.

(Mus ber frangofifchen Rammer.) Borgestern berieth bie französische Kammer bas Processderfahren bes Senats als Ausnahmsgerichtshof. Der Antrag war als bringlich erklärt worden. Unter stiir-mischen Personer mijden Protestrufen ber Linken erklärt Delasosse, der Antrag sei eine Berhöhnung der Justig. Der Senat ei eine politische Versammlung; berselbe könne baher nicht unparteiisch sein. Die Linke protestiert lebhaft unter haise geine Bie Linke protestiert Sie, unter beiberseitigen heftigen Burufen. «Weisen Sie,» tuft Delasosse, Boulanger vor die Geschwornen, so eiparen Sie ber Justiz eine Ausschreitung und dem Linke berlande!» Die Rechte applaudierte, die Linke berlande. Linke berlangte Schlufs der Debatte. Unter heftigen Protestrufen Frotestrufen wurde ber Schluss ber Debatte mit 253 gegen 249 Stierbe ber Schluss ber Debatte mit 321 gegen gen 242 Stimmen ausgesprochen und mit 321 gegen Stimmen ausgesprochen und mit Bebatte eindigehen. In derselben wurde das gesammte Gesetz end-giltig mit 32 derselben wurde bas gesammten. Die silig mit 318 gegen 205 Stimmen angenommen. Die Sigung schloss um 10 Uhr nachts.

(Concessionen an Bolen.) Auf Beranlaslung ber Zarevna sollen im Königreiche Bolen beben-tenbe Causer lende Concessionen an die Polen gewährt werden. Graf Colftoj ift swar gegen biese Concessionen: so viel soll Abtheilung für Angelegenheiten der Polen creiert Bu beren Borftand Markgraf Wielopolski be-

(Deutschland und bie Unioneftaaten) Der (Stanbard) melbet aus Washington: Bismard hug vor, bass weber Deutschland noch die Unionstagten vorhehaltlich bes Ergebnisses der Berliner Conferenz ihre Kriegsschiffe ober Truppen vor Samoa ver-flätten. Blaine erklärte sich einverstanden.

sin belden ben auf illustrierten Festnummern erschienen, welchen ber Herzog von Rassau in der herzlichsten Beise begrüßt wirb.

Nachbrud verboten.

Noman aus der Pariser Gesellschaft von F. du Boisgoben.

(54. Fortsetzung.)

Das Brautpaar mufste fich bem Buniche fügen, welchen Frau von Listrac aussprach. Beshalb hat fie uns fortgeschickt?» flüsterte bas

lunge Mädechen angstlich.

Sie hat es uns ja gesagt.» Sch bilbe mir ein, dass der Grund, welchen sie bi. siants: mir ein, dass der Grund, welchen sie angibt, eigentlich mir ein, dass der Grund, weite Sie wohl Ihre grich nur ein Vorwand ist. Haben Sie hohl Ihre Augen gesehen? Ihr Blick scheint mir ver-andert In Lugen gesehen? Ihr Blick scheint mir veranbert. In der Hugen gesehen? Ihr Blick scheint nut einen Ausenker, Deiratsscene des letzten Actes stand sie Ungenker, Deiratsscene des letzten Actes stand sie

Benn bies wirklich ber Fall ift, dann müffen wir uns glücklich schrift ber Fall ift, dann magicilit, ihr klarer Rankland, daß fie nicht viel bewegter ihr klarer Verstand wird die Oberhand gewonnen haben, und sie wird wird die Oberhand gewonnen. Beleidigung wie wird sich endlich sagen, dass eine sen ist. wie diese nur mit Berachtung zu stra-

besto Sie kennen sie nicht; je lebhafter sie empfindet, Innern vorgeht; ich kann Sie versichern, daß, wenn Schlaftlich ihren Mattan Sie versichern, daß, wenn Schlaftlich ihren Mattan Sie versichern, daß, wenn sie wirklich ihren Gatten gesehen hat, sie einen töbtlichen Shag empfangen hat.

wie die Sache senden würde, nicht Ausdruck zu ver-

Tagesnenigkeiten.

Se. Majestät ber Raifer haben, wie bie Qinger Beitung » melbet, bem oberöfterreichischen Bolts. bilbungsvereine in Ling zur Anschaffung approbierter Lehrmittel für Bolfsichulen 100 fl. zu fpenden geruht.

Se. Majestät der Kaiser haben, wie die -Rlagenfurter Beitung melbet, bem Rirchenbau-Comité in Rammerring zur Rirchenrestaurierung 150 fl. gu

spenden geruht.

- (Schlofs Manerling.) Wie aus Wien berichtet wirb, ift nunmehr bie gufünftige Bestimmung bes Schlosses Mayerling entschieden worden. Nach einer Bestimmung Gr. Majestät bes Raifers wird bas Schlofsgebäude selbst einer Niederlassung ber Carmeliterinnen zum Eigenthum übergeben werden; das Sterbezimmer bes Kronpringen Rubolf wird eine für immer geweihte Stätte bleiben und in eine Rapelle umgeftaltet werben. Die anderen ziemlich ausgebehnten Baulichfeiten bes Schlosses, wie Wirtschaftsgebäude zc., find ber hochherzigen Berfügung bes Raifers zufolge humanitaren Zweden gewidmet und werden nach entsprechendem Umbau erwerbsunfähigen Personen aus bem Wiener Balbe zum Aufenthalte dienen. Die Abaptierungspläne werden eben ausgearbeitet.

- (Bur anarchistischen Bewegung in Rärnten.) Borgeftern ift in Friefach ber Schneibergeselle Josef Klamta aus Böhmen unter ber Unklage bes Hochverrathes verhaftet und bem Strafgerichte in Rlagenfurt eingeliefert worben. Klamta wurde einer Leibes= und Effectenburchsuchung unterzogen und in beffen Befit eine staatsfeindliche Flugschrift vorgefunden, welche er von einem Kameraden, als er noch in Rlagenfurt arbeitete, erhalten haben will. Auffallend ift es, bass bie anarchistische Bewegung in Billach ebenfalls im Kreise

ber Schneibergehilfen entftanben ift.

- (Ein merkwürdiger Chescheibungs. process) schwebt ber «Constanzer Beitung» zufolge gegenwärtig bei bem bortigen Landgericht. Derfelbe richtet fich gegen ben samoanischen Minifter Branbeis, ber früher Officier in ber babischen Armee und eine Zeitlang in Stodach anfässig war, und geht von ber aus Freiburg gebürtigen und bort wohnenden Frau bes Branbeis aus. Die Anklage wurde dem Beklagten nach Apia zugestellt. Brandeis ift nicht nur Minister bes Konigs Zamafefe, sondern auch beffen Schwiegersohn; ba auf Samoa wenigftens äußerlich bas Chriftenthum berricht, fo ift bie Ehe jebenfalls vor einem driftlichen Beiftlichen geschloffen, und läge somit ein Fall von Bigamie vor. Brandeis istübrigens auf ber Reise nach Berlin begriffen, wo er personlich Bericht erftatten foll.

(Stanley und Emin Bafca.) In Bruffel ift ein Telegramm aus Zangibar via Malta vom 8. b. M. eingelaufen, welches melbet: Das Gerücht von bem Marsche Stanley's und Emin Pascha's in ber Rich= tung von Bangibar ift vollständig unbegründet; bisher liegt weber barüber noch über fonftige Bewegungen Stan-

len's irgend welche Meldung vor.

- (Gin Zwischenfall an ber ferbischen Grenge.) Bor einigen Tagen haben bei bem Grengborfe Brujica öfterreichisch-ungarische Grenzwächter auf mehrere ferbische Unterthanen, Die fich auf einer Barte

Der Act gieng zu Ende. Die Darfteller und Darftellerinnen belebten bas Foger, boch niemand tam, um d'Artige und Andrea zu Bianca Monti zu rufen. Die beiben befanden fich wie auf Rohlen, und bie beten!> Secunden wurden ihnen jur Ewigfeit; alles war für ben vierten Act hergerichtet, man fab auf ber Buhne das Zimmer Julia's, vom matten Licht bes Tages beleuchtet, bann bie Gallerie vom Palais bes alten Capuletti, ber feine Tochter feinem Gunftling vermählen will; diese aber gibt an, ben Tob vorzuziehen, trinkt jeboch anstatt bes Giftes eine Nartose, welche Bater nung finden wirb.» Lorenz ihr bereitet hat.

einen An der Geitatsscene des letzten Actes stand sie tonnte, welche jene Bas sie direct in die Loge sehen dugt, welche jene Bas sie direct in die Loge sehen du ihrem Sarg das Leben zu nehmen, weil er sie für Sie stirbt nicht, sondern schläft nur ein, um im dengt, sie entdeckte ihren Gatten!»

Diesenn dies mirklich der Der Jetten Actes stand sie Loge sehen du töden, der die Thorheit vegungen gen gengen geneden zu nehmen, weil er sie für den des ihren Gatten!»

Dieses unromantische Ende konnte einen noch die Und die Dieses unromantische Ende konnte einen noch die Sängerin auf

tragischeren Abschlus finden, wenn bie Gangerin auf den Ginfall gerieth, fich in Birflichfeit zu tobten; einftweilen bachte aber b'Artige nicht an eine folche Doglichteit; fein ganges Streben war nur barauf gerichtet, Frau von Listrac zu feben, ebe fie wieber auf Die Bühne gieng.

Endlich melbete ihm ein Theaterdiener, bafs bie Diva ihn zu fprechen verlange, und von Unbrea gefolgt,

eilte er zu ihr.

Sie war allem Anschein nach jehr ingege feiner Besorgnis, trot der Schminke, welche sie aufgetragen hatte, sah bie Sache enden :

*Benn sie uns wieder rusen wird,» sagte er sich, beit kesteben, und wenn sie sich verzweiselt fühlt, so kerzeicht wirdet, wenn ich Euch ein ernstes Andrea und ihr Verlobten bill kesteben, und wenn sie sich verzweiselt fühlt, so Leid zusügte. Der Moment ist seierlich, denn dieser Vorisehung sich entschen, sie aufzurichten.»

auf ber Donau befanden, geschoffen, wobei jeboch niemanb verwundet wurde. Die ferbische Regierung reclamierte wegen biefes Borfalles, welchem feinerlei politische Bebeutung beigemeffen wirb.

- (Die freiwillige Feuerwehr von Rlagenfurt) begeht am 29. Juni ihr 25jabriges Grundungsfest mit folgendem Brogramm: Bormittags Delegiertenversammlung; 2 Uhr nachmittags Schauübung und Borführung ber Dampffprige; 3 Uhr Commers, wozu die in Freundschaft mit ber Feuerwehr verbundenen Bereine eingelaben finb.

- (Unfall auf ber Rennbahn.) Wie aus Berlin gemelbet wirb, ift ber befannte Berrenreiter Graf Beinrich Dohna beim hinbernisrennen in Westend fo unglüdlich gefturgt, bafe er schwere Berletungen erlitt

und an feinem Auffommen gezweifelt wirb.

(Berhafteter Bantnotenfälicher.) 3m Dorfe Feregyhaza bei Temesvar wurde ein Banknotenfälicher Ramens Conftantin Borban verhaftet. Un 10.000 Gulben falscher Behner - Noten wurden bei ibm vorgefunden.

- (Bu guter Lett.) «Sag, Hanschen, welche Schulftunde macht bir am meiften Bergnugen?» hänschen: «Die Gesangsstunde!» — Onkel: «Sieh einmal! Und weshalb benn? - Sanschen: «Bon ber bin ich bispenfiert!»

Local= und Provinzial=Nachrichten. Die Leuflik-feier der . Slovenija ..

Wien, 7. April.

Um Montag, ben 1. April, versammelte ber atabemische Berein «Slovenija» in Wien in ben Festlocalitäten bes Hotels «Golbenes Rreug», VI., Mariahilferstraße 99, bie Elite ber flovenischen Unfiedlung in Wien, und hatte auch bie Ehre, hervorragenbe Bertreter anberer, befonbers flavischer Nationen zu begrußen. Der akabemische Berein «Slovenija» veranstaltete nämlich eine Festfeier zur Erinnerung an fein verftorbenes Ehrenmitglied Frang Be v= ft if. Der Name bes Dichters, bie allgemeinen Sympathien, beren fich ber Berein namentlich bei ber flavischen Bevölkerung Wiens erfreut, sowie ein trefflich gemähltes Programm hatten bie geräumigen Localitäten vollgefüllt. Unter ben zahlreichen Gaften bemerkten wir bie Reichsrathsabgeordneten Sawczinsti, Rozwabowsti, Sczepanowsti, Jahn, Sinbler, Dr. Rapp, Dr. Rathrein, Gutlje, Dr. Ferjančič, Pfeifer, ben Universitätsprofessor Hofrath Dr. B. Ja = gić, ben Minifterialrath A. Levienit und viele anbere Honoratioren; ferner fanden fich ein Bertreter ber Bereine «Slovanská beseda», «Slovansko pevsko društvo», «Sloga», «Zgoda», ber atabemischen Bereine «Zvonimir», «Zora». «Akademický spolek».

Nachbem ber Prafes bes Bereines, stud. jur. Raboflav Bipus, die Gafte mit einer furgen Unsprache begrußt hatte, begann bas Concert mit bem Gattner : schen Chore «Za dom med bojni grom». Unter ber Leitung bes Ehrenchormeisters herrn Jan Giril zeigte ber Chor, ber faft ausschließlich aus Bereinsmitgliebern beftanb, bafe bie Ganger ber «Slovenija» ben guten Ruf, welchen fie bei allen Wiener Slaven genießen, in vollem Dage verbienen. Großes Berbienft geburt babei namentlich bem Chormeifter, ber bie Sanger ftets zu begeiftern

Theater ein Triumph ober nur ein mäßiger Erfolg ift. 3ch bedurfte ber Beit, um mich zu sammeln; jest erübrigt mir nur mehr bie Bitte, Ihr möget für mich

«Für dich beten, Tante?» rief bas junge Dab-Dan betet boch nur für Tobte und Sterchen.

«Ihr werbet beten, dass bas Bublicum mich mit Blumen überschütte. Ich habe einen ganz neuen Effect herausgefunden, und ich hoffe, bafs berfelbe Unerten-

«Madame, ber Borhang geht in die Höhe,»

mahnte ber Regiffeur.

«hier bin ich,» entgegnete bie Diva und verließ mit einem Sanbebruck ihre Freunde.

-Wie sonderbar die Tante gesprochen hat, > bemerkte Andrea zu d'Artige.

. Es ift dies nicht überraschend, wenn fie ihren Gatten gesehen bat; ber Moment, fie gu troften, ware fchlecht gemählt; wir wollen, wenn bie Borftellung gu Ende ift, offen mit ihr reben.»

«Entfernt Euch nicht, während ich das nächste Duo singe,» rief Bianca Monti, nochmals zurückfehrend, ihren Freunden zu; eich habe bann einige Minuten Paufe, und wir werben in ber Couliffe ein paar Worte wechseln konnen. Auf Bieberfeben !»

Sie eilte nun auf die Scene und nahm bie Stelle ein, welche ihr zugewiesen war. D'Artige und Anbrea hörten fie fingen, hörten ben rauschenben Upplaus, mit dem bas Bublicum ihre und Romeo's Leiftung entgegennahm und welche die beiben zwang, bas Duo zu wieber-

Andrea und ihr Berlobter vermochten fich bofer

(Fortsetzung folgt.)

und für die freudigste Mitwirkung zu gewinnen versteht. herr Jan Firit leitet bereits mehr als 20 Jahre bie Chore ber «Slovenija», und auch biesmal hat er sich in wahrhaft staunenswerter Beife für ben Berein geopfert; bafür wurde er aber auch burch ben glangenden Erfolg belohnt. Denn obwohl alle brei Chore - neben B. H. Sattners «Za dom med bojni grom» wurden noch A Foersters «Samo» und A. Rebvebs «Vojaci na poti > gefungen - neu waren, wurden fie boch mit folcher Bracifion und Exactheit vorgetragen, bafs fie ftets ben fturmischeften Applaus bes Bublicums hervorriefen. Befonderen Beifall fand bas zweite Lieb U. Foerfters «Samo,» Männerchor mit Quartett.

Rach bem erften Chore betrat die Buhne ber Univerfitatedocent Berr Dr. R. Strefelj und fprach über Levftit als Dichter. Er hob namentlich bie Bracifion bervor, mit welcher Levstif bie Charaftere zu zeichnen versteht, betonte die Elegang und Formvollenbung ber Sprache und feste ihn biesbezüglich bor Bregiren, bem er jedoch an Befühl nachstehe, benn Levftit betrachte alles mit nuchternem Berftande, mabrend wir in Bregirens Bedichten ftets ben reinsten und unmittelbarften Musflufs bes menschlichen Bergens finden. Darauf executierte Berr Blaho Bubmani Raffe Marich für Clavier mit folder Eractheit, bafe ber baburch hervorgerufene Applaus nicht früher enden wollte, bis nicht herr Bubmani eine Bugabe fpielte. Auch Berr Bubmani, ber biesmal außer seiner eigenen Programmnummer noch die Begleitung bes herrn Beiglein und bes Frauleins Jamnicka gefalligst übernahm, ift in ben Wiener flavischen Rreisen wohl bekannt, und zwar sowohl als Componist als insbesondere als Pianift, und ber akabemische Berein «Slovenija» hat an ihm ftets einen aufrichtigen Freund gefunden.

Den Glanzpunkt bes Programmes bilbeten wohl unbestritten bie beiden Bafssolo bes f. t. Hofopernfängers Ludwig Beiglein, und zwar F. S. Bilhars . Mornar und . Kam ?» herr Beiglein, unfer Bandsmann und aufrichtiger Freund bes Bereines, entzudte mit feinem Bortrage bas ganze Publicum, und obwohl biefes von ihm viel erwartete, so übertraf er boch weit alle Erwartungen, und allgemein lautete bas Urtheil, bafs bie beiben Lieber noch niemals fo gut gefungen wurden wie diesmal. Allgemeinen Beifall erntete auch J. Malats «Venkovské obrazky», Quartett für zwei Biolinen, Cello und Clavier. Diefe Programmnummer ift umfomehr hervorzuheben, als bon Bereinsmitgliebern, und zwar ben Berren 3. Abram, D. Bogačar, D. Deb und bem Ditgliebe bes troatischen akabemischen Bereines «Zvonimir» D. Maset Ritter Bosnabolsti ausgeführt wurde. Die Conservatoristin Fraulein Jamnicka trug bie beiben Lieber B. Bubmani's «Djevojka junaku» und F. S. Ruhac' . Srdeu > vor. Mit ihrer klaren und wohlgeschulten Sopranftimme, mit ihrem gefühlvollen Bortrage, mit welchem fie felbst die feinsten Ruancen berborhob, erntete fie nichtenbenwollenben braufenben Beifall und fab fich schlieglich genöthigt, noch eine Bugabe gu fingen. Der Tamburaschen-Chor bilbet bei ben Beranftaltungen ber «Slovenija» stets einen willfommenen Programmpunft. Die lieblichen und garten Rlange biefer specifisch fübslavischen Musit find allgemein beliebt und nicht blog in ben Wiener Gefellschaftefreisen, sonbern auch weiter im Norben in Böhmen und Mähren, wohin bie Tamburaschen wiederholte Ausflüge machen, bestens befannt. Das Mitwirfen ber Tamburafchen gibt übrigens auch Zeugnis von bem innigen und wahrhaft brüberlichen Berhältniffe, in welchem bie beiben Bereine «Zvonimir» und «Slovenija» zueinander steben.

Nach bem Concerte begann die freie Unterhaltung. Der Prafes hieß nochmals die Gefellichaft willtommen und verlas die zahlreichen Telegramme, mit welchen sich alle Baue ber Beimat an ber Festfeier betheiligten. Begeifterte Reben wechselten bierauf mit Biecen bes Gangerund bes Tamburafchen-Chores. Herr drd. jur. Gregorcic lobte bas einträchtige und taktvolle Borgeben unferer Reichsrathsabgeordneten, von beren Birkfamkeit bie vielen und langen Reben unserer Gegner, in welchen fich biefe mit ben flovenischen Ungelegenheiten beschäftigen, bas beste Beugnis geben. Reichsrathsabgeordneter Dr. A. Ferjančič erwiberte, bafe er jeden Bwift auf bem politis ichen Gebiete verdamme, und bedauerte ben fläglichen Streit zwischen bem «Slovenski Narod» und bem «Slovenec», ber fich schließlich über bie Grenzen Rrains in Die übrigen flovenischen Provingen ausbreiten tonnte.

Bon ben übrigen zahlreichen Rednern will ich noch erwähnen: ben stud. med. Janto Bleiweis Ritter von Erftenisti, welcher auf die mitwirkenden Runftler einen Toaft ausbrachte; ben stud. jur. A. Svigelj, ber ben atabemifchen Bereinen gutrant; ben Brafes bes atabemifchen Bereines «Zvonimir», stud. med. Jura : fobit, ben Brafes bes afabemifchen Bereines «Zora», stud. jur. Bečanac, ben. Bertreter bes polnischen Bereines «Zgoda» Bal, ben Drb. Radoffav Bufl. Rach 3 Uhr früh gieng bie Gefellichaft allmählich auseinander voll des Lobes über das Concert der «Slovenija». All= gemein hieß es, bafe biefes Concert zu ben ichonften flavischen Beranftaltungen in Wien gehört und bem Bereine zu vollen Ehren gereicht.

haus erledigte gestern eine reichhaltige Tagesordnung. Der abgebrannt, die darin befindlichen Einrichtungsstück und Resolutions-Untrag bes Ubg. Bringen Liechtenftein, betreffend die Theilnahme Desterreichs an ber bon ber Schweiz geplanten Conferenz in Angelegenheit ber Urbeiterschutz-Gesetzgebung, wurde nach längerer Debatte einftimmig angenommen. Der Gefegentwurf, betreffenb bie Beburenerleichterungen anlästlich ber Ablösung ber Bropinationsrechte in Galigien und ber Butowina, veranlafste eine langere Discuffion. Bei ber Abstimmung wurde bie Borlage mit großer Majorität angenommen. Sobann wurde die Debatte über ben Boranichlag bes Sanbelsminifteriums fortgefest. Die Regierung legte ben Befetentwurf bor betreffs Ginführung eines Strafgefeges über Berbrechen, Bergeben und Uebetretungen fowie bas Befet betreffs Regelung ber Bezüge ber Poft= und Tele= graphenbiener. In ber Abendsitzung murbe ber Titel «Staatseisenbahnbetrieb» mit einer Resolution ber Di= norität angenommen.

-(Das «Quartett Hellmesberger»,) welches geftern abende im landschaftlichen Redoutensaale bor ausverkauftem Saufe fich hören ließ, rechtfertigte bie gespannten Erwartungen, bie an fein Auftreten gefnüpft waren, vollauf. Gin vollendetes Bufammenfpiel, Rlangiconheit ber Accorde, Reinheit der Intonation, ein bezauberndes Bianiffimo, liebvolles Eingehen in die Intentionen bes Compositeurs und bewundernswertes, feines Ausarbeiten bes Details zeigten sich als hervorragende Eigenschaften biefes Rünftlerquartetts, und fo war ber Erfolg gleich beim erften Sate bes Bolfmann'ichen Quartetts gefichert. Bon geradezu hinreißender Wirfung war bas Andante bes genannten Quartetts, in welchem bie Rlangiconheit besonders wirksam hervortrat. Das klang so gart, so weich, an Orgeltone gemahnend. Auch bas Mozart'iche A-dur-Quartett, seinerzeit bom Florentiner Quartett gespielt, war brillant. Um vollendetsten schien uns Beethovens E-moll-Quartett (Op. 59, Nr. 2). Dominierte auch die erfte Bioline bes herrn Josef Bellmesberger, ber fein Inftrument virtuos behandelt in der Führung ber Sate, fo verstand er es doch wiederum, dem jeweilig bas Thema führenden Inftrumente ben Bortritt zu laffen, und fo war Licht und Schatten für alle vier herren gleichmäßig vertheilt, und jedes Detail tam gur flarften und vollsten Wirfung. Das Bublicum ichien in feinen Beifallsäußerungen nicht ermuben zu wollen, und Beifallsfturme und vielfache Bervorrufe folgten ben einzelnen Gagen und ben Schlufefaben ber brei Biecen. Bir benten, bie Berren fonnen mit bem materiellen und fünftlerischen Erfolge gufrieben fein, und Laibach tonnte feinen Ruf als mufitfreundliche Stadt nicht glanzender begründen, als burch einen Daffenandrang zu einem folden ftreng claffifden Rammermufitconcerte. Bare bies möglich, wenn nicht burch unfer waderes heimisches Streichquartett ber Boben für biefes Runftgenre geebnet worden ware?

· (Slovenischer Lehrertag.) Die erste Sauptversammlung bes allgemeinen flovenischen Lehrerbundes «Zaveza» findet Montag ben 22. und Dienstag ben 23. April in Baibach (nicht in Sachsenfeld, wie früher irrthümlich gemelbet wurbe) ftatt.

- (Berr Frang Rraus,) Gutsbefiger und Bolontar in ber anthropologisch = ethnographischen Abthei= lung bes naturhiftorifden Sofmuseums in Wien, ber fich bekanntlich auch um die Erforschung der krainischen Unterwelt große Berdienste erworben, wurde von Gr. Majestät bem Raifer burch Berleihung bes Titels eines Regierungs= rathes ausgezeichnet.

- (Subbahnhäuser in Laibach.) Die Sübbahnverwaltung hat bekanntlich bafür Sorge getragen, bafe ihre in Laibach wohnenben Conducteure, Da= schiniften und Arbeiter mit ihren Familien eine beffere und billigere Unterfunft in unmittelbarer Nahe bes Bahnhofes erhalten, als bies bis jest ber Fall mar. Diefelbe ließ zu biefem Zwede füblich vom Bahnhofe brei zweiftödige Baufer aufführen, von benen zwei ichon bemnächft bezogen werben follen.

- (Tobesfall.) In Bresowit bei Laibach borgeftern nachmittags ber bortige Raplan Berr Frang Bribar, ein Bruber bes hiefigen Gemeinberathes und Bertreters ber Bant . Slavija, Beren Jvan Gribar, im Alter von 27 Jahren gestorben. Der Berblichene wurde erst im vorigen Jahre jum Priefter geweiht.

- (Berfonalnachricht.) Ge. Majeftat ber Raifer haben gestattet, bafs bem Superintenbenten ber Wiener evangelischen Gemeinbe S. C., herrn Fr. Otto Schad (ehemals Pfarrer ber hiefigen evangelischen Bemeinde), ben preußischen rothen Ablerorben britter Claffe annehmen und tragen burfe.

- (Banbervögel.) Bie aus Dobrova berichtet wird, find bort bie erften Berfunder bes Fruhlings als Berchen, Bachftelgen zc., bereits eingezogen, auch Nachtigallen wurden icon bor mehreren Tagen bemertt; bagegen wurben Schwalben bisher noch nicht beobachtet, welcher Umftand vielfach babin gebeutet wird, bafs ber Rampf zwifchen Winter und Frühling noch nicht vollenbs gu Gunften bes letteren ausgefämpft ift.

- (Schabenfener.) Uns Tichernembl ichreibt man uns: Um 4. b. DR. ift in Bintel gegen 12 Uhr nachts bei einem Beinteller bes Befigers Johann Stufeli aus Trebenwerch auf bisher unbefannte Beife

- (Aus bem Reichsrathe.) Das Abgeordneten- | ein Feuer zum Ausbruche gekommen. Der Reller ift gant Rüchenrequisiten wurden theilweise, ber Bein (bei 130 Eimer) aber gang gerettet. Infaffen aus Wintel und Umgebung haben die Beiterverbreitung bes Feuers Der hütet, gelöscht wurde es jedoch wegen Mangels an Boffer erft am 5. April vormittags. Der Gesammtichaben foll bei 2000 fl. betragen, und war Johann Stuteli bei bei wechselseitigen Bersicherungsanstalt in Gras auf 600 fl. affecuriert. Es wird eine Brandlegung vermuthet.

(Bergnügungszüge) mit circa halben Fahrpreisen arrangiert G. Schroefle Reise Bureau alle lässlich ber Diter-Feiertage von Laibach nach Wien, Buba peft (via Bragerhof), Trieft, Finme und Benedig. Fabr. preise tour und retour nach Wien: zweite Classe 18 ff. dritte Claffe 12 fl.; Budapest: zweite Classe 2300 fr. Silvente 30 fr., dritte Classe 11 fl. 70 fr.; Triest und Finne: zweite Classe 9 fl., britte Classe 7 fl.; Benedig: zweitt Classe 12 fl. und 18.25 Francs, britte Classe 9 fl. und 11.20 Francs. Alles Rabere bie affichierten Blacate.

Neueste Post.

Original-Telegramme der Laibacher Big'

Bien, 11. April. Großfürst Beter von Rufsland ift in Begleitung bes Rammerherrn Baron Stael heute morgens mit ber Subbahn bier eingetroffen.

Eriest, 11. April. Graf bon Hartenan (Brind Alexander von Battenberg) ift mit Gemahlin heute früh um 7 Uhr nach Graz abgereist.

Budapest, 11. April. Das Amtsblatt publiciet heute die Ernennung Szapary's zum Handelsminister, Weckerle's zum Tinanzierung's zum Handelsminister, Beckerle's zum Finanzminifter und Szilagyi's gum Juftizminister.

Butarest, 11. April. Das neue Cabinet mit Co targi als Bräsident und Lahovary als Minister für Aeußeres wurde heute amtlich publiciert. Eine Interpellation über äußere Politik beantwortenb, fagte heule Catarai in ber Comite ber Catargi in der Rammer: Rentralität ift die Devise der gegenwärtigen Regierung. Abg. Carp sagte, bas Bott Reutralität habe keinen Sinn in Kriegszeiten und ver langte, bass man bis Wonn in Kriegszeiten und ver langte, dass man die Propaganda ber Panflaviften be

fämpfe. Lahovary wird morgen antworten. Berlin, 11. April. Der Reichsanzeiger veröffent, licht eine Bekanntmachung ber Reichscommiffion, Gre durch das Berbot der Rr. 65 sowie des ferneren Ge-

scheinens der Bolkszeitung aufgehoben wird. Ruremburg, 11. April. Die Sidesleiftung bes glat. genten fand heute in feierlicher Kammersitzung fatt. Der Bergog hetonte Der Herzog betonte, er sei ein guter Luxemburger und werbe ftets die Parter fei ein guter Luxemburger bem werde stets die Reutralität wahren und sein Leben bem Allgemeinwohl widmen. Es herrscht großer Zubel. Rom, 11. April. Wie man versichert, gehen König

Humbert und der Ministerpräsident Erispi in Bri zweiten Halfte bes Monates Mai nach Berlin. Ginigin herzog Albrecht ift in Berona eingetroffen; die Königin von Belgien sammt Tochter ist von Maisand nach Benedig abgereist Benedig abgereist.

Betersburg, 11. April. Berfehrsminifter Paufer ift heute geftorben.

Die löbliche krainische Sparcasse in Laibach hat ben Bereine ber Frauen ber christlichen Liebe bes heil. Bincend sich Paul zu Bereinszwecken ben Betrag per 650 sl. gespendet, welche hochherzige Spende hiemit ber innigste Dank disentlich zum Ausdrucke gebracht wird.

Laibach am 10 Armit 1980

Sophie Gräfin Auersperg-Chorinski), Laibach am 10. April 1889. Bereinspräsibentin.

Berftorbene.

Den 5. April. Marjana Pečar, Inwohnerin, 74 3., Marasmus. — Gertraud Dolenc, Inwohnerin, 74 3., rasmus. 3m Spitale:

Berichtigung. Im Tobten-Rapporte unter ben and 5. April Berstorbenen ist das Alter bei Auna Blaznit zahr richtigzustellen, dass das Kind 10 Monate und nicht 10 Jahr alt war.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Barometerftanb in Philimeter auf 6º C. reducier Beobacht Buftte nach ber halb heiter idwach 7 U. Mg. 9·0 SW. schwach 727.8 Regen

Bormittags ziemlich heiter, nachmittags wechtelnbe Takung, geringer Regen; abends um 9 Uhr Regen. Pas mittel der Temperatur 10·2°, um 1·2° über dem

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglie.

Weiße Seidenstoffe von 60 kr. bis fl.11.45 pr. Meter - ofett pr. Meter — glatt und genustert (circa 150 versch. Dual.) versendet robens n. stildweise portos n. zolffrei das gniffre Depot G. Henneberg (K. n. K. Hossies), Zürich. umgehend. Briese kosten 10 tr. Porto.

Course an der Wiener Börse vom 11. April 1889.

Rach bem officiellen Coursblatte.

| | | Control of the second | | production of the little | | | | |
|--|--|---------------------------------------|--|-------------------------------------|--|------------------------------------|---------|-----------|
| Staats-Aulehen. Geld ABar | Geld LBare | 1 | Weld Bare | | Gelb Bare | | Chesh | EBare |
| ingerente in Noten 84-80 85. | | | | Of 12 2000 FT 000 FT 01 | | Hara Mark Michael Book W. William | Seren . | Koure |
| saltanpettlide spant | Grundentl.=Obligationen | | 07-80 108-46 | Manoerbant, bit. 200 il. w | 200 - 200 20 | Ung. Rorboftbabn 200 fl. Gilber | 180 75 | 181-25 |
| isserite in Reten 84.80 85. | (für 100 fl. CM.). | | 199 | Defterrungar. Bant 600 fl | 902 - 905 - | Ung. Weftb. (Raab-Graz)200fl. C. | 187 - | 188 |
| 1860r to Stantalote 970 85 75 85 9 | z 50% aglistiche 105* 105*50 | | 46.50 147.50 | Unionbant 200 fl | 830.52 530.42 | | | |
| Section Sect | 5 50% mährifche 109.75 110 75 | | | | 158 166 | Industrie-Actien | | |
| 186tr 2 . Hunter 500 fl. 143 20 143 6 | 6 5% Krain und Küftenland 108 | Ung. galiz. Bahn 10 | 00:75 101-15 | | | | | |
| Staatslofe 100 ff. 149 75 150 2 | | | | Of the trans Olympians | | (per Stud). | | |
| Serr 49/0 Stantstore 250 ft 85 75 85 9 | | | 100 | Actien von Transport= | | Banges., Ang. Deft. 100 fl. | 88*- | 89 |
| 100 fl. 181.75 182 7 | | | | Unternehmungen. | | Egybier Gijen= und Stabl-Inb. | | |
| | | (per Stück). | 100 | | | in Wien 100 fl | 73 | 75 |
| Orth. Garage 153 25 153 2 | | Crebitlofe 100 fl 19 | 90.25 191.25 | (per Stüd). | | Eisenbahnw. Beihg., erfte, 80 fl. | | 95* |
| Collect Stoteneste, Renerfrei | 5% Temefer Banat 105 105 40 | | | | | «Elbemühl», Papierf. u. BG. | 58 - | 58*50 |
| a. Henerfrei 110.66 110.8 | 0 50/0 ungarische 105.— 105.40 | | | erroreme condition of the contract | | Liefinger Brauerei 100 fl | | |
| | - Ofubere Stanti Ofulehen | | 46 - 148 - | Alfold-Fiuman. Bahn 200 fl. S. | 198 - 199 - | Montan = Gefell., öfterr alpine | 75 30 | 75-90 |
| Santerie Eisenbahn- Santberichreibungen. | Andere öffentl. Anlehen. | | 27.50 28 | Böhm. Rordbahn 150 fl | 304 309 | Brager Gifen-InbGef. 200 fl. | 357 - | 868 50 |
| | Donau-Reg Lofe 5% 100 fl 125 - 126 | ON-VEEL D. F. 40 PV | 65 - 66 - | » Westbahn 200 fl | | Salgo - Tarj. Steintohlen 80 fl. | 264 - | 266 |
| | bto. Anleibe 1878 107.25 | | 63 64 | Bufchtiehraber Gif. 500 fl. CD. | 940 - 950 - | «Schlöglmubl», Bapierf. 200 fl. | 215 - | 917- |
| Santaber Bahn in Sire . 124.70 125.5 | Walleben ber Stadt Gora 110' | | 21.30 21.70 | bto. (lit. B.) 200 ft | 346 - 350 - | «Stehrermühl», Bapierf.u.BG. | 199- | 199 50 |
| didecifean in G. stenerfrei . 124-70 125.5 diadecifean in G. stenerfrei . 124-70 125.5 die die die de die die die die die die d | 0 Anleben b. Stabtgemeinde Wien 105 50 106 | | 22.20 23 20 | Donau - Dampfichifffahrt - Bef., | | Trifailer Roblenw Bej. 70 fl. | | |
| 100 line of 400 vi from 100 DO 104 - | - Bram. Mnl. b. Stabtgem, Bien 146.75 147.25 | | 65 50 66 50 | Defterr. 500 fl. CM | 394- 397- | Baffenf. B., Deft. in Bien 100 fl. | | |
| 18th Salve Bubweis 200 g 237.50 | | | 66:50 67:- | Drau-Gif. (B. Db. R.) 200 ft. S. | 194 50 195 | Waggon-Beihanft Mug. in Beft | 440 - | 413 P. mm |
| hth Ealah Lirol 200 ft. 5. 28. 237 50 216 75 217 2 208 50 208 50 | F CONTROL OF THE PARTY OF THE P | Walbstein-Lose 20 fl 4 | 46 - 47 - | Dur Bobenb. Gif. B. 200 fl. G. | 455 - 465 - | 80 fl. | | |
| 216.75 217 218 216.75 217 218 218.50 218.50 218.75 218. | - Bfandbriefe | Windisch Gras Lofe 20 fl 6 | 60.50 61.50 | Ferbinanbs-Norbb. 1000 fl. CDR. | 2575 2585 | Wr. Baugesellichaft 100 fl | | 811_ |
| tame 200 Mart 400 Dart 400 | o (für 100 fl.). | Gew. Sch. b. 3% Brant. Schulbs | AND ASSESSED FOR THE PARTY OF T | | 237-25 297 50 | Bienerberger Biegel-Actien-Ges. | | |
| 80 30 eph Bahn 000 120.75 121.9 | 5 Bobencr. allg. oft. 4% & 121.25 122 | berich. b. Bobenerebitanftalt . 1 | 17- 18- | Bemb. = Exernow. = Jafib = Gifen= | 200 TO 100 TO 10 | epienerberflet Diefer getren mel. | 112.00 | 180 |
| beith fir 200 Nart 40/ 8 Saulterger Sahn Emili. 1884 97 75 94 52 119 119 119 119 119 119 119 119 119 11 | 5 btp. > 41/20/2 100.70 101.10 | | | babn-Gefellich. 200 fl. S | 235.50 236 | Davilon | | |
| 11 Ban - 1884 94 - 95 | 5to - 40/ 98:40 98:90 | Bant - Actien | 100 | Blopb, oft. ung., Trieft500 fl. CD. | 401 - 405 - | Devisen. | | |
| betto sourcente 40/ | 5 bito. \$ 4\frac{4}{\gamma_0}\$ c. 100-76 101-17 bito. \$ 4\frac{2}{\gamma_0}\$ c. 98-40 98-90 bito. Brăm. Schulbbericht. \$ 3\gamma_0\$ 110-25 110-50 5 Peft. Suppothefenbant 10j. 50\gamma_0\$ 101-25 100-20 \$ Deft. sung. Bant bert. 4\gamma_0\gamma_0\$ 101-76 102-25 betto 50jähr. \$ 4\gamma_0\$. 100-20 100-76 101-10 5 betto 50jähr. \$ 4\gamma_0\$. 100-20 100-76 101-10 100-20 100-76 1 | Ount - action | | Defterr. Nordweftb. 200 fl. Gilb. | 188 75 184-95 | Deutsche Blage | **** | **** |
| In Greente 80 102.55 102.5 | S Det Churchester tout 101 500/ 101: | (per Stild). | | bto. (lit. B.) 200 fl. S | | | 58-85 | |
| 10 Mill 1900 95.86 96. | Delt and Bent tool 41/0/ 101/25 100:05 | Anglo-Deft. Bant 200 ft. 60% E. 12 | 07.50 400 | Brag Durer Gifenb. 150 fl. Silb. | 51.25 52.25 | 20110011 | 120 40 | |
| No Die Cumul Can 18.6. 144.95 144 | Delt. sing. Built bett. 4/2/0 . 10175 102 25 | Bantuarin Shianas 100 St. 12 | 27 50 128,- | Rubolph Babn 200 fl. Gilber . | | Baris | 47170 | 47.75 |
| to grown Bringles . 144-95 444. | Detto * 400 100 20 100 70 | Bantverein, Wiener 100 fl 10 | 07 50 107 75 | Staatseisenbahn 200 fl. Silber | | m d d | | |
| to south Deliver . 99 so too | of office solutions 400 100.30 100.40 | BbncrAnft. oft. 200 fl. S. 40% 29 | | Sübbabu 200 fl. Silber | | Baluten. | | |
| Dibahn-Brioritaten | Wright Sta Chicationen | ErdtAnft. f. Sand. u. G. 160 fl. 29 | | Süb-Rordd. Berb. B. 200 fl. CM. | 164 - 164-50 | | 5-67 | 6.60 |
| R Wall Whi 100 ft 99.05 100 | Frivität8=Obligationen (für 100 ff.). Ferbinands=Vorbbahn Em. 1886 Galiziche Karl=Ludwig=Bahn (für 1881 300 ff. S. 41/2/2. 101:20 101:70 | Crebitbant, Allg. ung. 200 fl 30 | 04 50 305 | Tramwah Gef., Wr., 170 fl. 5. B. | 104 - 109 00 | | 9.52 | |
| their oto. 4 100 ft. 6. 98 126 85 100 | (hr 100 h.). | Depositenbant, Allg. 200 fl 18 | 87 - 188 - | Atumbul Oct., 28t., 170 ft. b. 28. | | | | |
| 148 1 | Gerdinands-Nordbahn Em. 1886 101.— 101.20 | Escompte Bef., Noroft. 500 ft, . 53 | 35- 545- | » neue Wr., Prioritătă: | 100: 101: | | | |
| 100 ft. 150 50 147 E | Galizische Karl-Budwig-Bahn | Giro- u. Caffenv., Wiener 200 fl. 19 | 96 - 200 - | Actien 100 fl | 100 - 101 - | Bapier-Riibel | 1 27,55 | 1-27-1 |
| The first of the f | 60 Em. 1881 300 fl. S. 41/20/0 . 101-20 101-70 | Dhpothefenb., oft. 200 ft. 25% &. 6 | 68 69 | unggatis. Eifenb. 200 ft. Sitber | 19911901 | Italienische Banknoten (100 &.) | #1.001 | 47.65 |

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Freitag ben 12. April 1889.

da X. Arundbuchsführerstelle in Gleisborf, ebentuell bei einem andern Grundbuchsführerftelle Brăj.-B. 1495.

Bejirtsgerichte.
Eeluche bis 23. April 1889 an bas [1528] 3. Präsidium in Graz.

Ar. 6661.

grußica bet Laibach ein Postant in Wirt-

Diese Postamt wird sich mit dem Brief-Sales Postant wird sich mit dem Bergen bas i. t. Postiparcassenamt fungieren und die Gullburg Fußothindung durch eine täglich einmalige Fußdempoli mit dem Postante in Laibach erhalten.
A. I. Post- und Telegraphen = Direction.

Rundmachung.
hird bekannt gegeben, bajs in dem ärarischen ible Kr. 6 am Rain in Laibach mehrere ebentelge Localitäten von Localitaten von Lo mige Hr. 6 am Rain in Laibach niehrere even dige Hocalitäten vom 20. April 1889 angesangen dige einer öffentlichen Concurrenzverhand-ung unter besonder Makingungen in Miete unter folgenben Bebingungen in Miete

1.) zu bermieten sind :
2) das rechts vom Haupteingange gegen ben Haif gelegene Gewölbe, in welchem gegendamig das Frieurgeschäft betrieben wird, Alloven.

b) bas links vom Haupteingange an der Ede

ausgeübt wird, sammt den dazu gehörigen abei hinterräumen, die von der gegenwär-igen Trafficationen, die von der gegenwärigen Trasitantin als Schlafzimmer und als Speijelamman vom Seigledammer benützt werden und vom Köbelmagazine durch eine Bretterwand getrenut sind. Mit den unter c) bezeichneten Goalitäten mist afsische auch das baselbst Sacalitäten wird gleichzeitig auch das daselsbft Localitäten wird gleichzeitig auch das daselsbft 2.) Die Versitbesugnis vergeben werden. April 1889, um 10 uhr vormittags der i. f. Fingusdirection in Laibach statt-

Buchstaben a, b und c angegebenen Gruppen separat ausgeboten und auf allfällige, mehrere dieser Gruppen umfassende Cumulativ Andote feine Rückficht genommen werben. Für die Tabattrafit wird ein bestimmter Ertrag nicht zugefichert. Der bisherige Berschleiß berselben beträgt pro Jahr durchschrittlich 3400 Gusben mit einem Brutto-Ertrage von 340 st. 3.) Die unter a) und b) bezeichneten Complexe verbleiben bemsenigen Dssechneten, welcher

den höchsten Jahresmietzins anbietet; während die unter c) erwähnten Localitäten und das Trafitbefugnis bemjenigen als geeignet erkannten Bewerber überlaffen werden, welcher nebft einem Einhundert (100) fixen Jahresmietzins von Bulben für bie gu miethenben Localitäten, ben höchsten Jahrespachtschilling für das Befugnis zu entrichten sich verpflichtet. Bei gleichen An-boten wird sich die Wahl vorbehalten. 4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn derselben ein Badium im

Baren zu Sanden ber Licitations-Commission zu erlegen, welches Babium für die Gruppe a) mit fünfzig (50) Gulben, für die Eruppe d) mit breißig (30) Gulben und für die Gruppe c) mit vierzig (40) Gulben festgeseth wird. Offerenten für die Gruppe c) haben gleich-zeitig, falls es die Commission für nothwendig errobien instru

erachten sollte, ihren Geburts- und Taufschein sowie bas Zeugnis über bas sittliche Wohlverhalten beizubringen.

5.) Bon ber Concurreng find alle jene Bersonen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Berträgen überhaupt unsähig erklärt, und bezüglich der Gruppe c) auch jene Personen, welche wegen eines Berbrechens, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Westellschertretung iniskerne ich diese auf die Gefällsübertretung, insoferne fich biese auf bie Borschriften rudsichtlich bes Berkehres mit Ge-genständen bes Staatsmonopols bezieht, bann wegen Uebertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt wurden, endlich frühere Trafikanten, welche von diesem Geschäfte strafweise entsett worden sind. Kommt ein solches hindernis erst nach der Uebernahme der Trasif zur Kenntnis der Behörde, so tann das Ber-schleißbesugnis sogleich abgenommen und der Wietvertrag bezüglich der dazu gehörigen, unter e) erwähnten Localitäten ohne vorläusige Kün-

bigung sosort ausgesöst erklärt werden.
6.) Nach beendeter Licitation wird jenen Ossernten, von deren Andot kein Gebrauch gemacht wird, das erlegte Badium sosort zurückgestellt werden. Das Badium der Ersteher wird 1889, um 10 uhr vormittags hingegen zurückbehalten und nach Arblugfings der i. Sinanzbirection in Laibach statt- Berträge in die erste Mietzinse, beziehungsweise wird jede der oben unter den Pachtschillingsrate eingerechnet werden.

genommen. Derlei Anbote, welche bem Stempel von 50 fr. fur ben Bogen unterliegen, muffen jeboch, mit bem oben festgesetten Babium versehen, vom Offerenten mit bem Bor- und Bu-namen und unter Angabe bes Charafters und der Wohnung eigenhändig untersertigt sein, den angebotenen Mietzins, beziehungsweise Vachtschilding sowohl in Zissern als in Worten auszudrücken und die bestimmte Erklärung entshalten, dass dem Offerenten die in Bestand zu nehmenden Oksete sowie die Lieitstimpsschipe nehmenben Objecte sowie die Licitationsbeding niffe, benen er fich unbedingt unterwirft, genau bekannt sind, und dass er für seinen Andot mit bem erlegten Badium haftet. Die Osserte für die Eruppe c) müssen auch die Nachweisung über die erlangte Großiährigkeit und das sittsiche Wohlverhalten enthalten. Osserte, welchen die angedeuteten Belege mangeln oder welche unbestimmt lauten ober in benen sich auf anbere

Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

8.) Schriftliche Offerte find vor dem Beginne der Licitation, d. i. dis 17. April 1889, 10 Uhr vormittags, unter Couvert, auf bessen Rückseite nebst der Abresse auch der Inhalt angegeben sein muss, versiegelt beim Borsteher der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen und werben fofort nach Beendigung ber mundlichen Berhandlung eröffnet und befannt gemacht. Schriftliche Offerte werben ichon mit Beginn ber munblichen Berfteigerung nicht mehr zugelaffen.

9.) Das mündlich gestellte Anbot sowie bas schriftliche Offert ift für ben Bestbieter vom Momente der Stellung, beziehungsweise der Ueberreichung, für die Finanzverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersteher bon ber ersolgten Genehmigung seines mund-lichen ober schriftlichen Anbotes burch die f. f. Finangbirection verftanbigt worben ift, weshalb ich ber Bestbieter bes Rudtritt-Besugniffes und der im § 862 des a. b. G. enthaltenen Fristen für die Annahme seines Bersprechens begibt.
Die übrigen Wiet-, beziehungsweise Pacht-

bedingnisse fönnen bei der k. k. Finanzdirection in Laibach in den gewöhnlichen Amtöftunden vor der Versteigerung eingesehen und werden bei der Versteigerung den Anwesenden vorgelesen

Formulare eines fchriftlichen Offertes für bie Gruppen a und b.

50 fr.

3d Enbesgefertigter erflare mich bereit, bas im Saufe Dr. 6 am Rain in Laibach ebenerdig, rechts vom Haupteingange befindliche Be-

7.) Es werben auch ichriftliche Diferte an- ichaftslocale (ober bas im Saufe Rr. 6 am Rain in Laibach, ebenerdig links vom Haupteingange die gegen Salenbergasse befindliche Wagazin) gegen Bezahlung eines jährlichen Zinses per . . . st. , lage: (mit Worten) in Wiete zu nehmen, wobei ich bemerke, dass mir sowohl das Beftanbobject als auch bie Licitationsbebingniffe, benen ich mich unbebingt unterwerfe, genau betannt find. Für biefen meinen Unbot hafte ich mit bem zuliegenben Babium per 30 fl. (ober 50 fl.).

Laibach am 1889. (Eigenhändige Unterschrift und Angabe des Charakters und der Wohnung.) Bon außen:

(Rebst ber Abreffe an bie t. t. Finangdirection in Laibach und Bezeichnung bes Babiums) Offert für bas ebenerbige rechtsseitige Geschäftslocale (ober für bas ebenerbige linksfeitige Magazin) im Saufe Rr. 6 am Rain in Laibach.

Formulare eines fdriftlichen Offertes für bie Gruppe c.

50 fr.

3ch Enbesgefertigter erflare mich bereit, bas im Saufe Dr. 6 am Rain in Laibach, ebenerbig links, zwischen bem ber hausmeisterwohnung und bem Möbelmagazine befindliche Beschäftslocale gegen Bezahlung eines jährlichen Zinfes von 100 fl., sage: Einhundert Gulden, zu mieten und zugleich die daselbst bestehende Tabaktrasif unter Beobachtung der diesfalls bestehende

stehenben Borschriften und gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtschillings von . . . fl. . . fr., sage: (in Worten) zu übernehmen und sortzuführen, wobei ich bemerke, daß mir sowohl das Bestandobject als auch die Licitations bebingniffe, benen ich mich unbebingt unterwerfe, genau befannt find.

Das Babium per 40 fl., womit ich für meinen obigen Anbot hafte, sowie die anderen in der Concurrenzausschreibung gesorderten Nach-weisungen sind hier beigeschlossen.

Laibach am 1889. (Eigenhänbige Unterschrift mit Angabe

bes Charafters und ber Wohnung.) Bon angen:

(Rebst ber Abresse an die t. t. Finang-Direction in Laibach und Bezeichnung bes Babinms) Offert für die Tabattrafit und bas bagu gehörige Geschäftslocale im Hause Nr. 6 am Rain in Laibach.

Laibach am 7. April 1889. Brafibium ber t. f. Finang-Direction.

Št. 1060.

Gegen Barzahlung zu kaufen ge doht Wird ein landtäfliches

Preise von 100.000 his 300.000 fl., hisches Castell mit Park, Wirtschaft Germin eigener Regie erwünscht. descriptions of the control of the c

(1486) 3-2

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Antonu Žnidaršiču iz Ceste hišna št. 10 se naznani, da se je njemu postavil skrbnikom na čin Franc Miklič mlajši iz Ceste št. 26, in da so se temu vročili tusodni zemljeknjižni odloki št. 1060, št. 1073 z dne 21. februvarja 1889, št. 1231, št. 1233, z dne 27. februvarja 1889, št. 1135, z dne 22. februvarja 1889, št. 1201, z dne 26. februvarja 1889, st. 1228, st. 1230, st. 1232, wird gegen ben in ber erften Salfte bes

| št. 1232, št. 1229, z dne 27. februvarja | 1889, st. 1282, z dne 1. marca 1889, št. 1334, z dne 2. marca 1889, št. 1527, z dne 14. marca 1889, in potem razsodha št. 1449 z dne 10. marca 1889 za 300 gold. s. p. in cenilni odlok št. 1823 z dne 28. marca 1889.

Lasičah dne 2. aprila 1889.

(1512) 3-2

Vorrufungs=Edict.

nr. 2637.

Jahres 1858 nach Kroatien auf Arbeit abgegangenen und feither verschollenen Matthäus Jamnitar von Oberborf Dr. 77 über Ersuchen beffen Gattin Gertraub Jamnitar Die Tobeserklärung eingeleitet, und es ergeht bemnach bie Aufforderung, bem Gerichte ober bem für ben Abme-C. kr. okrajno sodišče v Velikih fenden beftellten Eurator Michael Rogoj in Oberborf über ben Abmefenden Rachricht zu geben. - Die Ebictalfrift enbet mit 1. Juni 1890, wornach über neuerliches Ansuchen über die begehrte Bom t. f. Landesgerichte in Laibach Todeserklärung erkannt werben wird.

Laibach am 16. März 1889.